

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 46 (1973)

Heft: 10

Rubrik: Ausstellungen und Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSSTELLUNGEN UND MESSEN

BASLER HERBSTMESSE

Die Basler Herbstmesse geht in direkter Linie auf die mittelalterliche Messe zurück, die mit kaiserlichem Privileg im Jahre 1471 erstmals durchgeführt wurde. Wie alle alten Messen hat sie im Laufe des vergangenen Jahrhunderts ihre frühere Bedeutung als Grosshandelsmarkt eingeübt. Als grosser Jahrmarkt mit einem lebhaften Schaubuden- und Vergnügungsbetrieb ist sie jedoch beim Volk lebendig geblieben; ihre Anziehungskraft reicht weit über die Region um Basel, bis über die Landesgrenzen hinaus. Seit Jahrzehnten ist ein Teil der Verkaufsstände in den Hallen der Schweizer Mustermesse untergebracht. Die diesjährige Herbstwarenmesse vom 27. Oktober bis 11. November in den Hallen 1 bis 3 und 31 der Uhrenmesse zeigt ein breites Angebot: Autbedarf, Textilien und Bekleidung, «Do-it-yourself»-Erzeugnisse, Radio und Fernsehen, Wohnbedarf, Küchenapparate und Haushaltmaschinen. Natürlich fehlt auch der traditionelle Chilibetrieb nicht.

BASEL: NEUZEITLICHE LEHRMITTEL UND LEHRMETHODEN

«Paedagogica 73» heisst die 1. Fachmesse für Lehrmittel und Lehrsysteme, die vom 9. bis 14. Oktober in den Hallen der Schweizer Mustermesse abgehalten wird. Mehr als 130 Aussteller, worunter neben solchen aus der Schweiz auch wichtige Firmen aus Deutschland, Österreich, Grossbritannien vertreten sind, bieten Fabrikate aus 15 Ländern an. Das Ausstellungsprogramm umfasst audio-visuelle Hilfsmittel, Mobiliar und Ausstattung der Räume, Administration, Organisation, Lehr- und Lernmittel für die berufliche Ausbildung und Weiterbildung, für Sonderschulen, für Handfertigkeitssäle, für Kunst und Musik sowie für alle Schulstufen. In der Sonderschau «Schweizer Jugend forscht» sollen junge Leute zu einer ihnen angemessenen Freizeitbeschäftigung ermuntert werden. Auch der Schweizerische Bund für Naturschutz steuert eine instruktive Sonderschau bei, ebenso die Schweizer Armee, die über ihre neuesten, auf den heutigen Erkenntnissen und technischen Mitteln basierenden Lehrmethoden orientiert.

KOSTBARE OLDTIMERS IN BASEL

Die Sektion Basel des Automobil-Clubs der Schweiz feiert am 13. Oktober das Jubiläum ihres 75jährigen Bestehens mit einem Jubiläumstreffen im Tenue 1898 bis 1973. Aus der Zeit ab 1898 stammen auch die Oldtimers, die als reizvolle Spezialattraktion des Jubiläums in einer Ausstellung am Sonntag, 14. Oktober, in der Mustermesse gezeigt werden. Die grossangelegte und zweifellos höchst interessante Autosehau, aufgelockert durch moderne sportliche Fahrzeuge, umfasst ungefähr ein halbes Hundert Oldtimers, alles Originale, darunter eine Reihe ganz seltener Fahrzeuge.

DIE MOWO 73 IN BERN

Im Berner Ausstellungszentrum auf der Allmend präsentiert sich vom 8. bis 18. November zum 27. Mal die Mowo, die Berner Ausstellung für Mode, Wohnbedarf, Haushalt und Kunst. 120 Aussteller aus dem In- und Ausland werden an der diesjährigen Veranstaltung erwartet. Auf besonderes Interesse dürften diesmal die beiden Boutiques aus China und Japan stossen, in denen Kunstgegenstände, Kleider und Handwerkskunst aus dem Fernen Osten zu sehen sind. Weitere Attraktionen sind eine umfangreiche Ausstellung von Stilmöbeln aus dem Elsass, verschiedene Stände mit Weindegustation sowie die grosse Radio- und Fernsehschau. Feinschmecker kommen in den zahlreichen Gaststätten der Ausstellung auf ihre Rechnung; Fondue- und Raclettestuben, «Bureloubes» und die gemütliche Berner Stube laden zu Tisch und zu geruhigem Verweilen.

«DAS ANTIKE INTERIEUR» – WIEDERGEURT EINER BERNER AUSSTELLUNG

Erstmals seit vielen Jahren findet – vom 13. bis 21. Oktober – im Kursaal Bern wieder die bernische Antiquitäten- und Kunstausstellung «Das antike Interieur» statt. Die aus Kreisen bernischer Antiquare hervorgegangene Schau wurde 1953 erstmals durchgeführt. Sie machte sich rasch einen Namen weit über die Landesgrenzen hinaus, und bereits 1958 trat an ihre Stelle die Schweizerische Kunst- und Antiquitätenmesse. Nachdem diese vor zwei Jahren von Bern nach Basel übersiedelte, haben sich kürzlich einige unentwegte Gründungsmitglieder des ehemaligen «Antiken Interieurs» zu einer neuen Ausstellungs-genossenschaft zusammengeschlossen.

ZUM ZWEITENMAL WEINMESSE IN BERN

Vom 24. Oktober bis 1. November beherbergt die Kursaalstube in Bern die zweite, von verschiedenen bernischen Weinhandlungen organisierte Berner Weinmesse. Vorgestellt werden dabei rund 250 verschiedene Weine aus Frankreich, Deutschland, Spanien, Portugal, Italien und der Schweiz. Sämtliche ausgestellten Weinsorten können degustiert werden, wobei die Aussteller auch Bestellungen entgegennehmen. Mit dieser 2. Weinmesse verbunden ist ein Degustationswettbewerb.

«HAUS UND HEIM» IN GENÈVE

Der «Salon des arts ménagers» im Palais des Expositions in Genève (24. Oktober bis 4. November) ist eine der umfanglichsten Ausstellungen unseres Landes auf dem vielfältigen Gebiet der Ausstattung von Haus und Heim. In ihren Rahmen sind auch Informationstage und Fachkonferenzen eingefügt. Besonders Interesse werden der «Pavillon de Madame» und die «Rue des Ensembliers» der Innenarchitekten und Dekorateurs finden, ferner eine Ausstellung von Modellen europäischer Eisenbahnen und die «Expovina», die Internationale Weinmesse.

LUZERNER HERBSTMESSE BLEIBT «INSELI-MESSE»

Vor einem Jahr drohte der Luzerner Herbstmesse die behördlich heraufbeschworene Gefahr, ihren angestammten Standort auf dem «Inseli» verlassen und auf die Allmend übersiedeln zu müssen, was Anfang vom Ende dieses traditionsverwurzelten Brauchs bedeutet hätte. Die inzwischen gegründete «Interessengemeinschaft Luzerner Herbstmesse» konnte dann aber vom Luzerner Stadtrat die Versicherung erwirken, dass zunächst einmal für drei Jahre der traditionelle Messeplatz gewährleistet ist. So darf also die Luzerner Herbstmesse die allbeliebte «Inseli-Messe» bleiben und vom 8. bis 20. Oktober ihr Doppelleben führen: sie besteht eigentlich aus zwei Messen, der Budenmesse, mit Lunapark und Schaustellern, und der Warenmesse.

ZÜRICH: MÜNZEN UND MINERALIEN

Über das Wochenende vom 20./21. Oktober findet im Stadthof 11 in Zürich die 2. Zürcher Internationale Münzenbörse statt. Über 90 Händler aus 12 Ländern (Schweiz, Deutschland, England, Holland, Japan, Israel, Italien, Luxemburg, Nordirland, Österreich, Portugal und USA) zeigen und verkaufen ihre Kostbarkeiten – das Sortiment reicht von Funden aus der Antike bis zu den gegenwärtigen Münzen – in den beiden Sälen an über 110 Tischen. Zu diesem Anlass wird wiederum eine Festschrift mit Fachartikeln anerkannter Numismatiker herausgegeben. An einem Vortragsabend im Hotel International werden verschiedene Referenten über Schweizer Münzen, eine Berner Medaille, englische Silbermünzen, japanische und römische Münzen sprechen. Am 10. und 11. November veranstaltet in der Züsphalle I in Zürich-Oerlikon auch der Studienkreis Zürcher Mineraliensammler seine Internationale Zürcher Mineralienbörse. Von mehreren hundert Strahlern, Sammlern und Händlern werden da Bergkristalle und andere Mineralien sowohl schweizerischer als ausländischer Herkunft, rohe und geschliffene Schmuck- und Edelsteine, Versteinerungen, Meteoriten, Tektiten usw. angeboten.

Viadukt über die Combe Maran bei St-Ursanne an der SBB-Strecke Delémont–Pruntrut–Delle, 260 m lang und 50 m hoch. Es gibt in der Schweiz über 5000 Eisenbahnbrücken und also auch für den Bahnreisenden reichlich Gelegenheit, das Land «von oben» zu betrachten. Photo W. Studer

Le viaduc qui franchit la Combe Maran près de St-Ursanne, sur la ligne CFF Delémont–Porrentruy–Delle. Haut de 50 m, il a une longueur de 260 m. En Suisse, plus de 5000 ponts ferroviaires permettent au voyageur de contempler les choses d'«en haut»

Viadotto di Combe Maran, vicino a St-Ursanne, sulla linea delle FFS Delémont–Porrentruy–Delle. È lungo 260 m e alto 50. La rete ferroviaria svizzera annovera oltre 5000 ponti, sicché ampie possibilità di vedere un paesaggio «dall'alto» si offrono anche a chi viaggia in treno

A viaduct above Combe Maran near St-Ursanne on the Delémont–Porrentruy–Delle railway line. It is 850 ft. long and 165 ft. high. Switzerland has over 5000 railway bridges, so that the rail passenger has ample opportunity to inspect the countryside “from the air”

